



Jahresbericht 2017/2018

Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland
der Karma Kagyü Linie



Vorwort

„Meine tiefsten Wünsche, dass in der kraftvollen Mitte Europas, wo so viel Geschichte geschrieben wurde und wo so viel Idealismus herrscht, unsere Arbeit immer dafür sorgen wird, dass diese Frische des Geistes, dieser Idealismus, diese Offenheit füreinander, die uns gerade jetzt treibt und weiterführt, immer mit uns bleiben wird. Das wäre mein Wunsch. Denn wenn es mit den Menschen stimmt, stimmt alles.“

Mit diesen Worten als Präambel überschrieb Lama Ole die Satzung der neu gegründeten Stiftung. Am 22. November 2017 wurde die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland der Karma Kagyü Linie gegründet und am 29. November als rechtsfähig anerkannt.

Mögen diese Worte uns bei allem Handeln mit und im Namen der Stiftung leiten und begleiten.

September 2019

Vorstand der

Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland der Karma Kagyü Linie



I. Stiftungsgründung und Stiftungszweck

Die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland der Karma Kagyü Linie (BSDD) wurde im November 2017 gegründet.

Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist es, Grundlagen und Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, die zeitlosen Lehren des Diamantweg-Buddhismus der Karma Kagyü Linie, einer der Hauptschulen des tibetischen Buddhismus, in Deutschland zu bewahren und den modernen Menschen in ihrem Alltag zugänglich zu machen.

Der Schwerpunkt soll im Erwerb, der Erhaltung und Instandsetzung von Immobilien liegen, in denen Meditationszentren des Diamantwegs eingerichtet und betrieben werden („Stiftungszentren“). Der Stiftungszweck wird aber auch verwirklicht durch die Förderung von buddhistischer Kunst, buddhistischer Sterbebegleitung und weiterem.

Die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland ist die deutsche „Schwester“ der International Diamondway Buddhism Foundation. Mit dem nahezu gleichen Stiftungszweck wie die genannten internationale Stiftung sollen in der BSDD vorrangig die deutschen Projekte gefördert werden und beheimatet sein.

II. Die Verwirklichung des Stiftungszwecks

Stiftungsprojekt Berlin



Als erstes Stiftungsprojekt konnte zum 1.1.2018 das Stiftungszentrum Berlin in der Charlottenburger Str. 27/28 in Berlin-Weissensee in die Stiftung aufgenommen werden. Die Meditationshalle befindet sich im Vorderhaus, Aufenthalts –und Wohnbereiche sind in den oberen Geschossen und im Hinterhaus. Täglich werden Meditationen sowie regelmäßig Vortragsveranstaltungen angeboten. Ein Projektbericht über das Stiftungsprojekt Berlin liegt dem Tätigkeitsbericht bei.

III. Entscheidungen mit Wirkung ab 2019: Übertragung von fünf weiteren Stiftungsprojekten von der International Diamondway Buddhism Foundation auf die BSDD.

Genau ein Jahr später nach dem Vertrag für das Stiftungsprojekt Berlin, am 11.12.2018, konnte der Notarvertrag für die Übertragung der ersten fünf Zentren von der International Diamondway Buddhism Foundation auf die BSDD unterschrieben werden. Die Stiftungsprojekte Hamburg, Kiel, Braunschweig, Konstanz und Landau gingen zum 1.1.2019 in das Eigentum der BSDD über.

Stiftungsprojekt Hamburg



Das Stiftungsprojekt Hamburg liegt in der Thadenstr. 79/Bernstoffstr 80/86 im Stadtteil St. Pauli. Auf dem Gelände befindet sich eine großzügige Meditationshalle, eine buddhistische Bibliothek, ein Shop mit buddhistischer Literatur und Kunsthandwerk, Wohn- und Seminargebäude sowie ein Café. Jeden Tag finden geleitete Meditationen, wöchentlich Vorträge und Veranstaltungen mit buddhistischen Lehrern statt.

Stiftungsprojekt Braunschweig



Das Grundstück Kramerstrasse 18, 38122 Braunschweig liegt im Westlichen Ringgebiet der Stadt Braunschweig, 10 Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Die ehemalige Fabrik wurde in ein Meditationszentrum umgebaut. Hier werden täglich abendliche Meditationen sowie viele Vorträge, Seminare und Kurse angeboten. Neben Meditationshalle, Seminarräumen, Bibliothek, einer Wohnung und einem Vereinscafé befindet sich auf dem 2400 qm großen Grundstück auch das internationale Kunstprojekt, das BINTA „Buddhism Institut for tibetan Art“, ein Atelier für buddhistische Kunst.

Stiftungsprojekt Kiel



Das Grundstück in der Jungmannstraße 55 bis 57, 24105 Kiel liegt im Stadtteil Brunswik im nördlichen Stadtzentrum von Kiel. Es besteht aus zwei Wohnhäusern aus den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts und wurde zu einem von zurzeit 20 Buddhisten bewohnten Meditationszentrum mit einer großzügigen Meditationshalle umgebaut. Es finden täglich öffentliche Meditationen sowie regelmäßig Vortragsveranstaltungen statt.

Stiftungsprojekt Konstanz



Das Objekt Mainastr. 7 ist ein schönes Stadthaus aus dem Jahre 1898 mit kleinem Vorgarten in zentraler Lage in Konstanz. Zum städtischen Hauptbahnhof sind es 10 Gehminuten. Das Objekt beinhaltet einen Mediationsraum sowie Wohnräume. Es werden täglich Meditationen sowie regelmäßig Vorträge angeboten,

Stiftungsprojekt Landau



Seit Juni 2006 befindet sich das Buddhistische Zentrum Landau am Rande der Innenstadt in der Friedrich-Ebert-Straße 12. Im Jahr 2016 haben die Landauer das Haus für die International Diamondway Buddhism Foundation erworben. Hier finden öffentliche Meditationsprogramme an sechs Wochentagen sowie regelmäßige buddhistische Vortragsveranstaltungen an den Wochenenden statt.

Die vorgestellten Zentren werden zum Jahreswechsel auf die Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland übertragen. Die Projektberichte dieser Zentren werden dann mit dem Jahresbericht 2019 vorgelegt.

IV. Anhang

Projektbericht Berlin 2018
Jahresabschluss 2018